

Die Überschriften der einzelnen Abschnitte entsprechen, wenn nicht durch eckige Klammern gekennzeichnet, den von Fritz Meier auf den einzelnen Blättern verzeichneten Kopftiteln. Nota bene: arabische und persische Ausdrücke können sowohl in wissenschaftlicher Umschrift als auch in deutscher Wiedergabe vorkommen (šī'a und Schia, Mohammed und Muḥammad).

Signatur: **NL 0323 : D 2.15**
Titel: Liebe
Umfang: 108 Bl. ; Verschiedene Formate
Dokumentart: Autograph
Bemerkung: Enthält Belege für die sufische Liebe und die Übersetzung der Sawāniḥ von Aḥmad al-Ġazzālī.

Liebe

Liebe, 1

Gedanken über die Liebe von Aḥmad-i Ġazzālī, ed. Hellmut Ritter, Bl 15, Istanbul, Leipzig 1942 [Übersetzung der Sawāniḥ], 60

Kirchenbote vom Juli/August 1965, 2

Zeitungsartikel von Michael Landmann: Kulturgeschichte des Individuums, Basler Nachrichten, 22. 8. 1965, 1

Liebe, 1

Identität in der Liebe, 3

[Auszüge aus Sulamī: Ṭabaqāt?], 3

[Belegstellen], 1

wichtiger als Koran u. dgl., 1

Treue Brüder, 3

nur seelisches Beieinandersein ist Vereinigung, 1

Liebe liegt ausserhalb der Reichweite des Wollens, 1

nur das äussere Benehmen ist lehrbar, das Gefühl der Liebe nie, 1

ḥaḥ allāh, 1

Liebe Gottes zum Menschen, 3

[Belegstelle zu Mawlānā], 1

[Übersetzung aus Yūsuf-i Hamadānī: Rutbat ul-ḥayāt, Hs AS 2910, 270b-273a], 2

Zustand des Rausches von Bāyazīd vorgezogen [Übersetzung aus Ġullābī: Kašf ul-maḥḡūb], 2

[Belegstelle], 1

Liebe, Gegensatz zu Werk, 1

Liebe zu Gott endet im Entwerden, 1

Liebe kann als Irren bezeichnet werden, 1

Gott verheisst seine Liebe dem, der sich um ihn mehr bemüht, als gesetzlich vorgeschrieben ist, 1

Liebe nicht direkt definierbar, 1

mutmasslicher innerer Gang der mystischen Liebe, 1

Liebe nur möglich im Auseinanderfallen von Liebendem und Geliebtem in zwei

Subjekte, 1

Übereinstimmung mit Gott und Auswechslung des Willenssubjekts in der Liebe, 1

Übereinstimmung mit Gottes Wunsch (und Willen?) durch Liebe zu ihm, 1

Übereinstimmung mit dem Geliebten, wollen, was er will. Ferne unerheblich, 1

Liebe hilft Schweres ertragen, 1

Liebe erst dann schön, wenn ausgedrückt, ist aber abhängig von den Ohren und Augen des Liebenden, 1

Liebe in Gott, 1

Liebe zu Gott, 1

Knabenliebe, 1

‘Alīs Anteil an Gott war die Liebe, 1

Liebe, Ğunayd, 1

vom Standpunkt des philosophierenden Monisten ist Erlebnis und Liebe,

Kennzeichen der Sufik, 1

Tadel und Entschuldigung in der Liebe, 1

Antinomismus in der Liebe, 1